

Boysen

## Die postkoloniale Konstellation

Natürliche Ressourcen und das Völkerrecht der Moderne

---

Die Begründung des internationalen Umweltrechts suchen die meisten in der Ortlosigkeit seines Gegenstands: Die ökologische Frage kann im Alleingang souveräner Staaten nicht bewältigt werden. Die etwa im Klimaschutzrecht evidenten regulatorischen Probleme lassen sich hiernach nur durch mehr Verrechtlichung und Konstitutionalisierung lösen. Doch das internationale Umweltrecht ist keineswegs ortlos, sondern hat eine sehr konkrete Geographie. Es ist keine Überwindung des Staatsvölkerrechts, sondern die Ausgestaltung der zentralen weltpolitischen Verschiebung im 20. Jahrhundert - der Auflösung des klassischen Imperialismus. Sigrid Boysen rekonstruiert die Begriffe und Institute des heutigen internationalen Umweltrechts genealogisch. Was einst dazu diente, die handelspolitischen Unsicherheiten nach Ablösung der kolonialen Herrschaft zu stabilisieren, teilt die Erde auch heute ein in industrialisierte Zonen und deren äußere Natur.

Cover



**114,00 €**

106,54 € (zzgl. MwSt.)

*sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3  
Werktag*

---

**Artikelnummer:** 9783161575648

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-16-157564-8

**Verlag:** Mohr Siebeck

**Erscheinungstermin:** 31.03.2021

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 1. Auflage 2021

**Serie:** Jus publicum

**Produktform:** Gebunden

**Gewicht:** 730 g

**Seiten:** 382

**Format (B x H):** 164 x 249 mm

